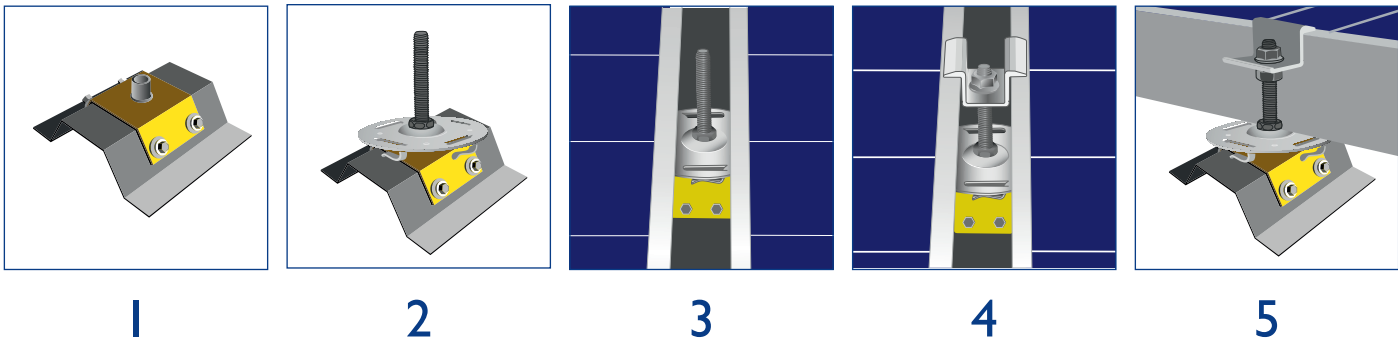


Montageanleitung



Die direkte Montage des ETASOL-Kits ist schnell und einfach

1) Zuerst ist die für den jeweiligen Profile geeignete Solarkalotte zu montieren. Die SK PLUS wird mit 4 speziellen Bohrschrauben am Steg befestigt. Um die maximalen Kräfte übertragen zu können, ist es notwendig, die Drillnox Bohrschrauben mit einem Tiefanschlag oder drehmomentgesteuerte Abschaltung anzuziehen. (Drehmoment von circa 1.600U/Min.)

2) Mit der Gewindestange die Auflagescheibe für das Modul auf der Solarkalotte befestigen.

3) Das PV-Modul mit Hilfe der Erhöhung auf der Auflagescheibe positionieren.

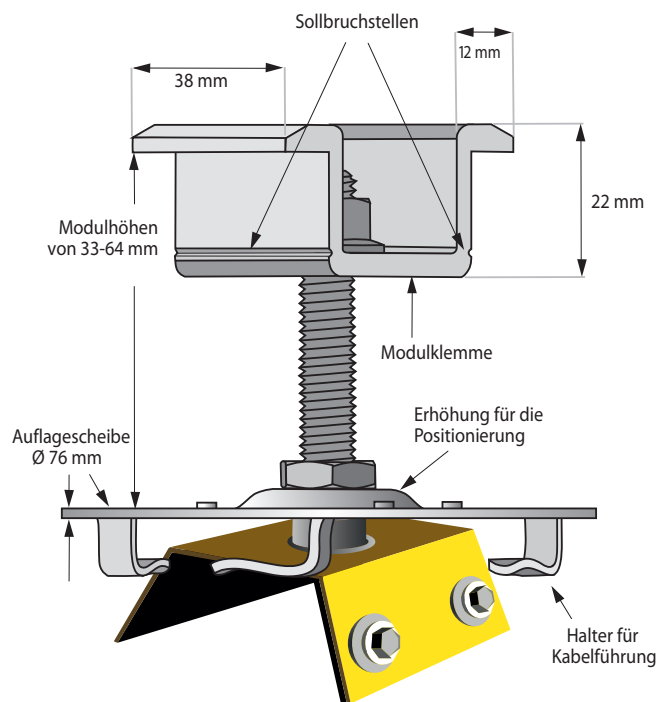
4) Solarmodule mit der Modulklemme und der mitgelieferten Mutter befestigen. (Anzugskraft 11-13 Nm).

5) Bei Montage am Rand Kontermutter M8 unter die Modulklemme setzen.

Der freie Schenkel der Modulklemme kann einfach mit einer Zange an der Sollbruchstelle abgebrochen werden.

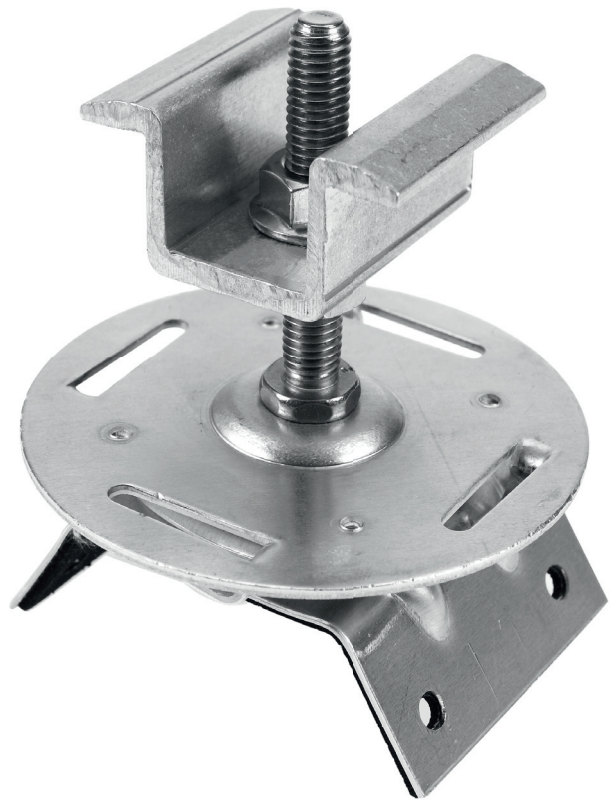
Keine Endklemme notwendig!

Ein weiteres PLUS sind die neuen Kabelhalter an der Unterseite der Auflagescheibe. Kabel können bequem in sie eingehängt werden und liegen nicht lose unter den Modulen auf der Metalldachendeckung.



Bitte grundsätzlich beachten

- Aufgrund der Befestigungsempfehlungen der Modulhersteller sind die Module quer zum Obergurt zu installieren.
- Grundsätzlich muss je nach Anwendung die ausreichende Haltekraft der Metalleindeckung an der Trag- bzw. Unterkonstruktion sichergestellt sein. Bitte beachten sie, dass die Nachweise bauseits zu erbringen sind. In Zweifelsfällen ist ein Statiker zur Bestimmung der Last und deren Abtrag hinzu zu ziehen.
- Insbesondere sind auch die Schneelasten, Windlasten und Temperaturbeanspruchungen zu berücksichtigen.
- Es ist unbedingt die besondere Beanspruchung der Metalleindeckung im Rand- und Eckbereich bei der Planung und Berechnung zu berücksichtigen.
- Die Anzahl der Solarkalotten und Universal-Kits sollte die der Haften nicht unterschreiten, sondern mit einem Sicherheitsfaktor erhöht werden. Nachweis und Gutachten liegen uns vor (Zulassung bei DIBt Berlin beantragt).
- Bei der Planung muss beachtet werden, dass neben dem Gewicht der PV-Anlage auch die maximale Schneelast von der Dachkonstruktion aufgenommen werden muss.
- Die Materialeigenschaften der jeweiligen Metalle, sowie die Kombination untereinander sowie die Verarbeitungshinweise der Metallhersteller sind zu beachten.



Weitere Infos finden Sie unter:
www.etasol-solar-zubehoer.de